

Musterlösung „Rechtssoziologie“ (Bachelor) FS19 Prof. C. B. Graber

Teil 1 Multiple-Choice-Fragen 20 Punkte

| Nr. | |
|------|--------------------------------------|
| 1.01 | a) (-) b) (+) c) (-) d) (+) |
| 1.02 | a) (-) b) (+) c) (-) d) (+) |
| 1.03 | a) (-) b) (-) c) (+) d) (-) |
| 1.04 | a) (+) b) (+) c) (+) d) (+) |
| 1.05 | a) (+) b) (+) c) (+) d) (+) |
| 1.06 | a) (-) b) (+) c) (+) d) (+) |
| 1.07 | a) (-) b) (+) c) (-) d) (+) |
| 1.08 | a) (+) b) (+) c) (-) d) (+) |
| 1.09 | a) (+) b) (-) c) (+) d) (+) |
| 1.10 | a) (-) b) (+) c) (-) d) (-) |

Multiple-Choice-Teil der Teilprüfung Rechtssoziologie

Es besteht die Möglichkeit, Einsicht in die MC-Fragestellungen zu erhalten:

Dienstag, 24. September 2019 zwischen 13 Uhr und 16.30 Uhr

Büro DOL-G-013, Treichlerstrasse 10, 8032 Zürich

Melden Sie sich bitte vorher an bei Danka Dusek, danka.dusek@rwi.uzh.ch

oder 044 634 15 05

Teil 2 weitere Fragen 70 Punkte

2.01

Korrekturhinweis: Für die Nennung der einschlägigen Merkmale in der Theorie wird jeweils 1 Punkt pro richtiges Merkmal vergeben. Für das Aufzeigen der Merkmale am Sachverhalt werden jeweils zusätzlich 2 Punkte pro richtiges Merkmal vergeben.

(34 Punkte; 16 Habermas, 9 Teubner, 9 Dahrendorf)

Jürgen Habermas

Theoretische Grundlagen:

Bei den durch Schrägstriche getrennten Wörtern und Wendungen genügt die Nennung eines dieser Wörter oder Wendungen für den Punkt.

1. Vierter Verrechtlichungsschub/Wohlfahrtsstaat/sozialer und demokratischer Rechtsstaat/Zähmung der Wirtschaft/quantitative Verrechtlichung im Vordergrund (1)
2. oben Genanntes beschrieben als: Freiheit der Bevölkerung wird grösser, aber zugleich auch kleiner/Ambivalenz von Freiheitsverbürgung und Freiheitsentzug (1)
3. System und Lebenswelt (1)
4. Bürokratisierung/Monetarisierung (1)

Festmachen am Sachverhalt:

Die Nummern referieren zu denjenigen der theoretischen Grundlagen. Bei den durch Schrägstriche getrennten Wörtern und Wendungen genügt die Nennung eines dieser Wörter oder Wendungen für den Punkt oder die Punkte.

1. Gesetze existieren, die zum Schutz von Angestellten erlassen worden sind/Arbeiterinnen und Arbeiter können sich gegen die Kündigung wehren /ein Gericht prüft die Entlassung (2)
2. Es gibt **einerseits** Sozialversicherungen/den Arbeitslosen wird ein Arbeitslosengeld bezahlt/es gibt ein Arbeitslosenprogramm(2), aber **andererseits** müssen die Arbeitslosen am Arbeitslosenprogramm teilnehmen/Kontrollen durch Beamte bei sich zuhause dulden (2)
3. Unternehmen = System Wirtschaft (2), Familien = Lebenswelt/familiäre Probleme = Lebenswelt (2)
4. Arbeitslosengeld und Arbeitslosenprogramm verbessert nur wenig/die Situation der Arbeitslosen wird nur wenig verbessert /sie haben mit familiären Problemen zu kämpfen (2)

Gunther Teubner

Theoretische Grundlagen:

1. Ergänzung vierter Verrechtlichungsschritt von Habermas/Qualität des Rechts verändert sich/qualitativer Ansatz/regulatorisches Recht/Materialisierung (1)
2. Recht orientiert sich an ausserrechtlichen Kriterien (1)
3. Absicht des Staates, damit Sozialpolitik zu betreiben (1)

Festmachen am Sachverhalt:

1. Handeln der Lokalpolitikerin/Gesetzesentwurf der Lokalpolitikerin/Entwurf für ein neues Gesetz (2)

2. Psychisches Wohlbefinden der Betroffenen ist ein ausserrechtliches Kriterium (2)
3. Um die Situation der Arbeiterinnen und Arbeiter zu verbessern.../Zur Verbesserung der Situation der Arbeiterinnen und Arbeiter (2)

Ralf Dahrendorf

Theoretische Grundlagen:

1. Bürgergesellschaft = frei gebildete/selbst gebildete/nicht staatliche Assoziationen/Gruppen/Vereinigungen (1)
2. oben Genanntes widerstrebt Ordnung/ist spontan/ist unkontrolliert/widerstrebt ihrem Kern nach der übermässigen Ordnung/es herrscht darin ein kreatives Chaos/hat einen lokalen Bezug/kein Ersatzstaat/nicht Anhängsel des Staates/Medium der Freiheit (1)
3. oben Genanntes übernimmt Aufgaben des Wohlfahrtsstaates/Selbstorganisation von Aufgaben des Wohlfahrtsstaates (1)

Festmachen am Sachverhalt:

1. Solidaritätsnetzwerk/Gruppe, die von den Arbeitslosen gegründet wurde (2)
2. spontane Gründung/lockere/wenig geordnete Vereinigung/in der Stadt, in der die Arbeitslosen wohnen (2)
3. Gegenseitige Hilfe/Pflegedienst für kranke Gruppenmitglieder (2)

2.02

Bei den durch Schrägstriche getrennten Wörtern und Wendungen genügt die Nennung eines dieser Wörter oder Wendungen für den Punkt oder die Punkte.

(10 Punkte)

1. Recht = autonomes/autopoietisches/eigenes System/Luhmann: Generalisierung und Stabilisierung von Verhaltenserwartungen als Funktion des Rechts (1)
2. Recht = absorbiert bzw. enteignet bzw. bewältigt bzw. liquidiert Konflikte/Lösung von Blockierungen in anderen Systemen/kommuniziert bzw. entscheidet mit der Unterscheidung recht-unrecht (1)
3. Recht = kann Entscheide nicht mit Zwang durchsetzen/keine Durchsetzbarkeit (1)
4. Politik = autonomes/autopoietisches/eigenes System/Luhmann: Garantie der Möglichkeit kollektiv bindender Entscheidungen als Funktion der Politik (1)
5. Politik = produziert bzw. erlässt Gesetze/kommuniziert mit der Unterscheidung Macht-keine Macht (1)
6. Politik = besitzt Macht zur Durchsetzung/Gewaltmonopol (1)
7. Gericht = Zentrum des Rechts/produziert Entscheide/Paradoxieentfaltung/Konsens fiktiv, formelhaft/Entscheidungszwang/Operationszwang (1)
8. Gesetz = strukturelle Kopplung von Recht und Politik/Funktionssynthese von Recht und Politik/koordiniert Recht und Politik/überbrückt Kommunikationsengpässe zwischen Recht und Politik (1)
9. Gesetz = Peripherie des Rechts/kein Entscheidungszwang/kein Operationszwang/garantiert Autonomie/Konsens verhandelbar/kommunikative Schliessung des Rechtssystems/Irritation des Rechtssystems/“Rauschen“ im Rechtssystem/keine Kausalübertragung ins

Zentrum/interferiert nicht mit Autopoiesis des Rechts/Abgrenzung von Politik/Abschirmung von systemfremden Einflüssen (1)

10. Gesetz = Symbol für Durchsetzbarkeit des Rechts/Legitimation von Zwangsgewalt der Politik/Anschluss an die Machtmittel der Politik/enigmatisches entre-deux zwischen Recht und Politik (1)

2.03

Frage 1)

Korrekturhinweis: Für die Nennung der einschlägigen Merkmale in der Theorie wird jeweils 1 Punkt pro richtiges Merkmal vergeben. Für das Aufzeigen der Merkmale am Sachverhalt werden jeweils zusätzlich 2 Punkte pro richtiges Merkmal vergeben.

(18 Punkte)

Theoretische Grundlagen:

Bei den durch Schrägstriche getrennten Wörtern und Wendungen genügt die Nennung eines dieser Wörter oder Wendungen für den Punkt oder die Punkte.

1. Recht ist ungewiss/keine einzig richtigen oder wahren Entscheidungen/Ungewissheit des Rechts/Gesetze sind interpretationsbedürftig (1)
2. Gericht soll Ungewissheit absorbieren bzw. entscheiden/der Weg zum Entscheid bzw. der Prozess ist wichtig/prozedurale Gerechtigkeit absorbiert Ungewissheit des Rechts/Ausdifferenzierung von Verfahren (1)
3. Parteien lassen sich auf prozedurale Regeln ein/akzeptieren die Spielregeln/bilden ein Rollenspiel/Persönlichkeit der Parteien wird eingefangen, umgebildet und zur Hinnahme von Entscheidungen motiviert (1)
4. Freie Beweiswürdigung/ausserprozessuale Rollen der Parteien nicht berücksichtigt/Distanzierung vom gesellschaftlichen Hintergrund/Rationalisierung rollenspezifischer Belange/Autonomie des Verfahrens (1)
5. Verfahrensöffentlichkeit = Transparenz symbolisiert Gerechtigkeit/zeigt Einhaltung der Prozessregeln auf (1)
6. Verfahrensöffentlichkeit = isoliert Unterlegenen/Protest des Unterlegenen bleibt folgenlos (1)

Festmachen am Sachverhalt:

Die Nummern referieren zu denjenigen der theoretischen Grundlagen. Bei den durch Schrägstriche getrennten Wörtern und Wendungen genügt die Nennung eines dieser Wörter oder Wendungen für den Punkt.

1. Keine Besitzurkunden/niemand kann etwas über die Verhältnisse sagen (2)
2. In der Ungewissheit begeben sich die Bauern zum Dorfältesten/Dorfältester soll Ungewissheit absorbieren (2)
3. Dorfältester erklärt, wie er vorzugehen gedenkt/Bauern schwören, seine Vorgehensweise zu akzeptieren/Bauern schwören, sich seinem Urteil zu fügen (2)
4. Dorfältester geht nicht auf Reklamation des einen Bauern ein/schneidet ihm das Wort ab/berücksichtigt seine Stellung im Dorf nicht/berücksichtigt nicht, dass er schon länger im Dorf wohnt (2)

5. Dorfältester lässt alle Dorfbewohner zusammenkommen/hört die streitenden Bauern unter den aufmerksamen Augen aller Dorfbewohner an (2)
6. „Angesichts der zustimmenden Haltung der Dorfbewohner“ akzeptiert der Unterlegene das Urteil/falls er protestierte, würde er von den anderen Dorfbewohnern isoliert (2)

Frage 2)

(8 Punkte)

1. Massenmedien/Gerichtsberichterstattung in den Medien (1)
2. Problem = Gefahr für richterliche Unabhängigkeit (1)
 - a. physische Präsenz von Medien stört Gerichtsbetrieb (1)
 - b. Spekulation in den Medien über Verfahrensausgang während laufendem Verfahren (1)
 - c. Kritik der Medien an Gerichtsverfahren bzw. Gerichtsurteilen (1)
3. Problem = Massenmedien gehorchen ihren eigenen Regeln/informieren aus ihrer eigenen Sicht/entwerfen ein eigenes Bild des Gerichts/virtual reality (1)
 - a. Ziel der Massenmedien ist nicht Rechtsinformation/ist das Medienereignis/Schicksale von Menschen/das Gute und das Böse im Menschen/moralische/religiöse/politische/weltanschauliche Einordnung (1)
 - b. aber zugleich besteht Anspruch, dass Medien zutreffend über Justiz und Recht informieren (1)